Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent Rabatt. Grosse Ulrichstrasse 21.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

* **Professor Dr. Heinrich Walter †.** Im Alter von 42 Jahren ist der außerordentliche Professor für Maschinenbaukunde Dr. phil. Heinrich Walter gestorben.

* **Zu den Stadtverordnetenwahlen.** In den „Germanialäden" fand gestern eine von den Vorständen des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen, des Hallescher Bürgervereins und des Haus- und Grundbesitzer-Vereins einberufene Versammlung statt. Es wurde mitgeteilt, daß der Ausschuß die ausscheidenden Stadtverordneten: Prof. Dr. Bangert, Justizrat Dr. Lembke, Dr. med. Herzog, Kaufmann Paulsch und Gerichts-Assistent Bruß zur Wiederwahl empfiehlt. Zur Neuwahl werden von dem Allgemeinen Bürgerverein Herr Rentier Günther und von dem Hallescher Bürgerverein Herr Eisenbahnsekretär Hüllemann vorgeschlagen, letzterer weil der in Vorschlag gebrachte Herr Amtmann Ahrenholz in letzter Stunde abgelehnt hat. Aus der Versammlung heraus wurde betont, daß es unbedingt notwendig sei, einen Landwirt aufzustellen, weil der in der I. Abteilung ausscheidende Herr Roth nicht weder kandidieren werde. Es sei nun auffallend, daß, nachdem Herr Ahrenholz abgelehnt hat, nicht ein anderer Landwirt vorgeschlagen wird. Ein in jeder Beziehung empfehlenswerter Mann sei der frühere Stadtverordnete Lindner, der als tüchtiger praktischer Landwirt bekannt, noch jetzt der Stadt in verschiedenen Deputationen wertvolle Dienste leiste und sehr gern bereit sei, wieder ein Mandat anzunehmen. Vom Ausschusse wurde darauf aufmerksam gemacht, daß ursprünglich Herr Privatdozent Dr. Steinbrück als Kandidat der II. Abteilung in Aussicht genommen war, dieser aber von der III. Abteilung übernommen werden mußte zum Zwecke der richtigen Verteilung der Mandate auf Hausbesitzer und Mieter. Andere Redner wandten sich direkt oder indirekt gegen die Kandidatur des Herrn Hüllemann, der sich nach dem Berichte einer hiesigen Zeitung als energischer, warmherziger Verfechter der Wertzuwachssteuer bekannt habe. Herr Hüllemann bezeichnete diesen Bericht als nicht richtig; er habe sich nicht für die Wertzuwachssteuer festgelegt, sondern sich lediglich für eine gesunde Bodenpolitik ausgesprochen. Wieder ein anderer Redner führte aus, daß alte, bewährte Stadtverordnete mit Erbitterung über die Tätigkeit der dem Hallenschen Bürgerverein nahestehenden Stadtverordneten sprächen, die für alle Magistratsanträge zu haben seien und unter Führung des Herrn Professor v. Blume, der in der Bürgerschaft so wenig Anerkennung finde, oft allein für den Magistrat stimmten. Die Wähler hätten nur aller zwei Jahre Gelegenheit, an der Tätigkeit der Stadtverordneten Kritik zu üben, deshalb sei es geboten, einmal der Unzufriedenheit Ausdruck zu geben. Nachdem noch Wünsche nach Aufstellung eines Handwerkers und eines Bauschverständigen ausgesprochen waren, erklärte ein Vertreter des Hallenschen Bürgervereins, die Kandidatur sei, ob man seinem Vereine ein Mandat der II. Abteilung zugestehen wolle. Werde dieses Verlangen abgelehnt, so würde natürlich auch aus einem gemeinsamen Zusammengehen in der III. Abteilung nichts werden. Mehrere Redner erwiderten hierauf, daß sich die II. Abteilung die Pistole nicht auf die Brust setzen lasse. Herr Hüllemann erklärte, daß er sich nicht um das Mandat beworben habe; er trete gern zurück, wenn seine Person der Einigung entgegenstehe. Nach längerer Erörterung einigte man sich dahin, den Ausschuß zu ersuchen, noch einmal eine Prüfung der Kandidatenfrage vorzunehmen.

* **Prämiierung bäuerlicher Geflügelwirtschaften im Anschluß an landwirtschaftliche Betriebe.** Die Landwirtschaftskammer beabsichtigt, auch in diesem Winter Prämiierungen gut eingerichteter Geflügelwirtschaften, die sich einem landwirtschaftlichen Betrieb angliedern, durch den Vorsteher der Zentral-Geflügelzuchtanstalt vornehmen zu lassen. Es sind dazu vom Herrn Landwirtschaftsminister wiederum 800 Mk. für Preise zur Verfügung gestellt worden. Die Preise bestehen in für die Geflügelzucht passenden Bedarfsartikeln (Zuchtgeflügel, Brutapparate, Kückenheime, Freischeine zum Bezug von Bruteiern usw.). Es können aber auch bare Gelder bis zur Höhe von 200 Mk. für Erweiterung der Stalleinrichtungen oder bergl. zugesprochen werden. Zu den Prämiierungen werden hauptsächlich klein- und mittelbäuerliche Besitzer und Pächter zugelassen. Die Voraussetzung zur Erlangung eines Preises besteht in dem Nachweis einer aus der Geflügelwirtschaft erzielten Rente, der durch Vorlegung regelmäßiger Aufzeichnungen zu erbringen ist. Die Anmeldungen sind im Laufe des Monats November einzureichen und sollen außer dem Namen, Stand und Wohnort des Bewerbers auch die Angabe der Größe der von ihm bewirtschafteten Fläche und die Anzahl des gehaltenen Geflügels enthalten. Später eingehende Meldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn es sich entweder um mehrere Geflügelstellungen eines und desselben Bezirks oder um einzelne Wirtschaften handelt, welche jedoch in der Nähe von rechtzeitig, also bis zum 30. November angemeldeten, belegen sind, so daß sich die Einschaltung ihrer Besichtigung in den Reiseplan noch ermöglichen läßt. Nach dem 31. Dezember d. J. aber können keinesfalls mehr Anträge auf Teilnahme an der Prämiierung angenommen werden.

* **Für Militäranwärter** im Bezirke des 4. und 11. Armeekorps. Gesucht werden: sofort, Köthen (Anh.) Magistrat: Kanzlist, 1100 bis 1900 Mk. Gehalt; sofort, Seehausen, Magistrat: Polizeisergeant, 1000 bis 1350 Mk. Gehalt und Kiebergeld, freie Wohnung und Nebeneinnahmen; sofort, Tangermünde, Magistrat: zwei Polizeisergeanten, 1230 bis 1655 Mk. Gehalt sowie Kleider- und Wohnungsgeld; sofort, Tangermünde, Direktion der Stendal-Tangermünder Eisenbahngesellschaft: Bureauassistent, 1410 bis 2010 Mk. Gehalt und Wohnungsgeld; sofort, Thale (Harz), Amtsverwaltung: Polizeikommissar, 1500 bis 2100 Mk. Gehalt und Wohnungs- und Kleidergeld; sofort, Greußen, fürstliches Amtsgericht: Beidiener, 750 Mk. Gehalt; 1. Januar 1908, Saalfeld, Magistrat: Polizeisergeant, 1000 bis 1500 Mk. Gehalt sowie Kleider- und Wohnungsgeld; sofort, Weimar, Gemeindevorstand: Schutzmann, 1100 bis 1700 Mk. Gehalt; Tag und Ort der Einberufung noch unbestimmt, Bewerbungen an die kaiserliche Oberpostdirektion in Kassel: Landbriefträger, 800 bis 1000 Mk. Gehalt sowie Wohnungsgeld.

* **Selbstmord.** Aus unbekannter Ursache erschoß sich in vergangener Nacht in einem hiesigen Hotel der Oberlehrer Fr. von hier.

Aus der Umgebung.

t **Ammendorf,** 24. Oktober. (Arbeiterhäuser.) Die Firma Gottfr. Lindner A.-G., Waggonfabrik, beabsichtigt, um den hierselbst herrschenden Wohnungsmangel zu beheben, in der Friedenstraße für ihre Arbeiter 10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete villenartige, mit Garten umgebene Wohnhäuser für je 4 Familien zu erbauen. Die Gebäude sollen bereits im Frühjahr 1908 bezogen werden.

* **Bitterfeld,** 24. Oktober. (Eingestiegen) ist gestern abend in der Zeit von 7½—8 Uhr ein Dieb in eine Mädchenkammer eines Grundstücks am Markt. Der Täter ist vom Hofe aus unter Zuhilfenahme einer Leiter zu einem offen stehenden Fenster eingestiegen und hat auch den Raum auf demselben Wege wieder unbemerkt verlassen. In der in Betracht kommenden Stube sind sämtliche Behälter durchwühlt und folgende Gegenstände gestohlen worden: 1 goldene Brosche in Muschelform, 1 silberne Brosche in Form eines Mondes mit farbigen Blumen, sowie ca. 13 bis 15 Mk. in einzelnen Markstücken. Der Spitzbube muß offenbar mit den Verhältnissen vertraut gewesen sein.

* **Querfurt,** 24. Oktober. (Leere Gerüchte.) Das „Querfurter Kreisblatt" schreibt: Entgegen in anderen Blättern kursierenden Nachrichten über die Auffindung der Leiche von Frau Müller-Leipzig im Wippraer (Buchaer) Walde können wir aus kompetentester Quelle melden, daß diese Nachricht von Anfang bis zu Ende erfunden ist. Bis jetzt ist über den Verbleib der verschwundenen Frau leider noch keine Spur bekannt oder aufgefunden worden. — Auch die in der Nebraer Gegend kursierenden Mitteilungen über weitere Einbrüche in der Umgegend in Verzolz der Nebraer Diebstähle sind nur als Gerüchte anzusehen.

* **Reichardtswerben,** 24. Oktober. (Die Sächsische Vieh-Versicherungsbank) schreibt uns mit Bezug auf die Mitteilung unter der Spitzmarke „Reichardtswerben" in Nr. 248: „1. Es ist nicht wahr, daß der Landwirt Krause sich infolge Entschädigungsweigerung der Sächsischen Viehversicherungsbank für ein Pferd das Leben genommen habe. Laut vorausgegangener Zeitungsnotiz hatte sich der Genannte aus unbekannten Gründen bereits am 15. Oktober verhängt, während die ablehnende Entscheidung der Bank erst später fiel und erst am 17. Oktober hätte in seinem Besitz sein können. Vorher schon konnte K. sich allerdings sagen, daß er keinen Anspruch auf Entschädigung habe. 2. Das in Rede stehende Pferd ist nachweislich an einem Leiden verendet, das vor Aufnahme in die Versicherung schon bestanden, das K. auch gekannt hatte, im Versicherungsvertrage aber verschwiegen worden war. Die Kenntnis dieses Leidens würde die Bank zur Zurückweisung des Tieres bestimmt haben. Der Schaden war infolgedessen mit Fug und Recht abzulehnen. Es ist aber nicht jede Entschädigung abgelehnt, vielmehr ist in dem bezüglichen Schreiben für die empfangenen Beiträge eine Ausgleichssumme von 100 Mk. bewilligt worden."

* **Pustleben,** 24. Oktober. (Glücklich abgelaufen.) Am Sonntag abend gegen 9½ Uhr fuhr ein Automobil in der Richtung nach Nordhausen bei hiesiger Haltestelle auf den soeben von Nordhausen einfahrenden Personenzug. Durch diese Leichtsertigkeit konnte ein großes Unglück entstehen. Das Automobil war durch die geschlossene Chausseeschranke gefahren, hatte diese natürlich erheblich beschädigt und hielt etwa 1 Meter vor der Maschine des einfahrenden Zuges.

* **Großkayna,** 24. Oktober. (Verschüttet.) Beim Bau der Unterführung der Naumburgerstraße stürzte heute früh ½8 Uhr eine Betonwand ein, wodurch zwei Männer verschüttet wurden. Der Maurer Sommer aus Trebnitz erlitt hierbei einen komplizierten Unter- und Oberschenkelbruch sowie erhebliche Verletzungen des Rückgrates, während bei dem anderen Verschütteten, dem Italiener Emilio, ein Unterschenkelbruch konstatiert wurde. Beide Verletzte wurden sofort in die chirurgische Klinik nach Halle überführt.

* **Schkeuditz,** 24. Oktober. (Ein frecher Raubanfall) wurde im nahen Walde verübt. Zwei Kerle überfielen einen in der Nacht nach Groß-Dölzig radelnden Arbeiter in der Nähe des Etablissements „Waldfater", rissen ihm vom Rade herunter und beraubten ihn seiner Geldbörse. Hierauf verschwanden die Räuber. Zwei Handwerksburschen, die der Tat verdächtig sind, wurden am anderen Tage hier verhaftet.

* **Schkölen,** 24. Oktober. (Schwerer Unfall.) Die Unsitte, daß Kinder oft mit Handwagen auf abschüssigen Straßen sich aufsetzen und mit den Beinen die Deichsel des Wagens lenken, hat im benachbarten Nautschütz den Sohn des dortigen Schmiedemeisters hart betroffen; dieser fuhr im schnellsten Tempo gegen eine Telegraphenstange in voller Wucht derart an, daß ihm ein Schenkel förmlich zerschmettert wurde, so daß sich ärztliche Hilfe nötig machte, welche anderthalb Stunden in Anspruch nahm.

o **Aschersleben,** 24. Oktober. (Aus dem Fenster gestürzt.) Aus dem Fenster der im zweiten Stockwerk befindlichen elterlichen Wohnung auf den Klosterhof gestürzt ist die fünfjährige Tochter eines Tischmachers. Außer einer schweren Stirnwunde ist die Kleine ohne weitere Verletzungen davongekommen.

* **Mühlhausen** i. Th., 24. Oktober. (Untauglicher Polizeibeamter.) Der Bezirksausschuß in Erfurt beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Disziplinarverfahren des Polizeisergeanten Karl Breitlauch aus Mühlhausen. Der Beamte war entlassen worden, weil er des Nachts einen Einbrecher bei der Arbeit durchs Fenster längere Zeit beobachtet, aber nicht sofort festgenommen habe. Breitlauch bezeichnete die Entlassung als ungerecht und führte Beschwerde bei dem Bezirksausschuß. Dieser entschied zu Gunsten des Magistrats Mühlhausen, denn Breitlauch habe sich furchtsam gezeigt und nicht den Mut und die Entschlossenheit bewiesen, die man von einem Beamten, der zum Schutz der Bürgerschaft da sei, fordern müsse; er sei für den Polizeidienst deshalb untauglich.

* **Mühlhausen** i. Th., 24. Oktober. (Blutbad. — Ertrunken.) Gestern vormittag wurde ein Mann in das hiesige Krankenhaus eingeliefert, der eine schwere, 12 cm lange Schnittwunde im Unterleib und einen Stich in der Leber aufwies. Der Verletzte soll ein Handelsmann aus Hohenbergen sein, der mit einem Gefährten in Begriff stand, in seinen Heimatsort zurückzukehren. Unterwegs sind beide in Streit geraten, und der Fremde hatte dem Genannten auf der Landstraße die Verletzungen zugefügt. Bis heute abend lag der Verwundete ohne Besinnung, so daß man über seine Personalien noch nicht aufgeklärt ist. Es ist sehr unwahrscheinlich, daß er mit dem Leben davonkommt. — In der Unstrut fand man heute am Wehr der Feldmühle die Leiche eines ungefähr drei Jahre alten Kindes. Wie die Nachforschungen ergaben, ist es die Tochter des Tischlers Stallknecht von hier. Jedenfalls ist das Kind beim Spielen ins Wasser gefallen.

Vermischtes.

* **Der Bankrott der Schönheit.** Der französische Romanschriftsteller Marcel Prévost veröffentlicht unter diesem Titel eine geistvolle Plauderei im „Figaro", der wir nach den „M. N. N." folgendes entnehmen: Den Pariserin von heutzutage ist der Sinn für die Schönheit der Frau, wie er noch vor hundert Jahren zur Zeit der Madame Récamier und der Lady Hamilton bestand, fast ganz abhanden gekommen, er ist durch den Sinn für Eleganz ersetzt worden. Die Frage, wer die schönste Pariserin sei, wird kaum beantwortet werden, an die Frage, welche die eleganteste sei, wird sich sofort eine lebhafteste Diskussion anknüpfen. Eine schöne, aber nicht elegante Frau zählt im heutigen Paris überhaupt nicht mehr, und man könnte eine Pariserin nicht schwerer beleidigen, als wenn man ihr sagt: Keine Frau ist so schön wie Sie, aber Sie verstehen weder sich zu frisieren noch zu kleiden." Die Ursachen für diesen Umschwung sind in dem modernen Trieb, alles gleich zu machen, zu suchen. Kein Privilegium ist verhaßter als das Privilegium der Schönheit, darum hat unser demokratisches Zeitalter dasselbe durch das mehr oder weniger allen erreichbare der Eleganz ersetzt. Tatsächlich gibt es so im heutigen Paris weder alte noch häßliche Frauen, doch auch die Schönheit ist verschwunden, man sagt nicht mehr: „Frau X. ist schön", man sagt: „Frau X. ist reizend, niedlich, köstlich, wie ein Meißener Figürchen, wie ein Botticelli oder ein Hellen." Unter einer „schönen Frau" würde man eher ein etwas massives und schwer anzuziehendes Wesen verstehen. Einer Pariserin, die sich das Wort „schön" beilegen hört, würde es zunächst für geraten scheinen, eine Diät zu befolgen: Vorsicht, gnädige Frau, Sie fangen an, stark zu werden! Ein moderner Advokat, der es wagte, eine Phryne zu entkleiden, würde auf die Richter nicht den geringsten Eindruck machen und höchstens wegen groben Unfugs verurteilt werden. So ist denn auch dieser mystische Selbstkultus der Schönheiten vergangener Zeit verloren gegangen. Die Zeiten der großzügigen Schönheit, die immer etwas animalisches, urkräftiges an sich hat, sind vorbei!

Ehegatten die **sorgenfrei** leben und **vorwärts kommen** wollen, bestellen sich den **hygienischen Ratgeber** von Dr. Philantropus. Preis **nur** 50 Pfg. Porto 20 Pfg.
Medizinischer Verlag Wiesbaden S. O. 55.

S. Weiss, Halle a. S.

Herbst-Paletots halbschwere Qualitäten, mit dementsprechendem Futter, in marengo und dunkelfarbig.

Winter-Paletots aus den neuesten und feinsten Paletotstoffen. Die grösste Auswahl in jeder gewünschten Preislage.

Winter-Ulster in mittel- und hellfarbigen Fantasiestoffen. Mit und ohne Futter. Moderner Schnitt.

Winter-Pelerinen wasserdichte Lodenstoffe in dunkelgrau und farbig; mit langem Durchgriff und Taschen.

Jackett-Anzüge grösste Stoff- und Farbenauswahl, vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Gesellschafts-Anzüge in Rock-, Gehrock-, Smoking- und Frack-Form. Vorzügliche, i. Tragen bewährte Stoffe.

Winter-Joppen in glatten und Falten-Façons. Dauerhafte Lodenstoffe in neuesten Mustern, von **4.50** Mk. an.

Schlafröcke Haus-Joppen weiche, mollige Stoffe, mit angewebtem Futter; mit Stoff-, Sammet- und Plüsch-Besatz.

Separat-Abteilung für extrafeine fertige Herren-Konfektion.

Braune Jackett- und Rock-Anzüge in den feinsten Stoffen und den neuesten Formen.

Diese **Anzüge** sind ausschliesslich von **ersten Arbeitskräften** angefertigt und sind daher nur der **besten Massanfertigung** gleichzustellen.

Weisse Westen. – Seidene Westen. – Piqué-Westen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071026029/fragment/page=0001

Erdbeben in Kalabrien.

Von einer schweren Katastrophe ist die südliche Provinz der italienischen Halbinsel Kalabrien heimgesucht worden, die erst vor zwei Jahren der Schauplatz eines sehr starken Erdbebens war. Aufs neue haben heftige Erderschütterungen in den damals schwer geschädigten Ortschaften Verwüstungen angerichtet und zahlreiche Opfer an Menschenleben gefordert. Ueber die Katastrophe wird näher berichtet:

Rom, 24. Oktober. Erst vor einigen Tagen kehrte König Viktor Emanuel von einer Inspektionsreise aus Kalabrien zurück, wo er, wie gemeldet, seiner Unzufriedenheit wegen der Verschleppung des Wiederaufbaues einiger durch das Erdbeben im Jahre 1905 zerstörten Ortschaften scharfen Ausdruck gegeben hat — und schon wieder kommt die Nachricht von einer ähnlichen Katastrophe. Hauptsächlich sind die drei Regierungsbezirke Catanzaro, Cosenza und Reggio in Mittelbenschaft gezogen. Ueberall spielten sich furchtbare Schreckensszenen ab. In Catanzaro, der Hauptstadt Kalabriens, stürzte die Bevölkerung, darunter viele nur notdürftig bekleidet, schreiend und weinend ins Freie, die Insassen des Stadtgefängnisses wollten die Türen ihrer Zellen erbrechen und konnten nur mühsam von dem Direktor und den Wärtern mit der Versicherung beruhigt werden, die Gefahr sei vorüber. — Die Telegraphenbureaus waren überfüllt, da jeder Nachrichten von Verwandten und Freunden aus den Ortschaften der Nachbarschaft haben wollte. Bald begannen auch Meldungen einzulaufen, die, wenn auch nicht so schlimm wie befürchtet, doch die Gemüter noch mehr beunruhigten. Der alte historische Glockenturm des Rathauses in Gerace ist zusammengebrochen, der Dom zeigt tiefe Risse. In Simopoli wurde eine Familie von vier Personen unter den Trümmern ihres Hauses begraben. — Brancaleone ist halb zerstört, die andere Hälfte droht jeden Augenblick einzustürzen, obgleich die gefährdeten Gebäude notdürftig durch Balken gestützt werden.

Ferner liegen über das Erbeben folgende Meldungen vor:

* **Reggio**, 24. Oktober. Der Ort Ferruzzano ist vollkommen zerstört. Unter den Trümmern liegen etwa zweihundert Tote und zahlreiche Verletzte.

Im Flecken Sapardo beim Hafenort Blanconovo sind durch das gestrige Erbeben ein Mann und ein Kind getötet, zwei Männer und ein Kind schwer verletzt worden. In der Gemeinde Sant' Ilario del Ionio, wo viele Häuser eingestürzt sind, sind 5 Personen getötet, 6 verwundet.

* **Rom**, 24. Oktober. Die Blätter bringen ausführliche Berichte über das Erbeben in Kalabrien. In Ferruzzano sind die Abräumungs- und Rettungsarbeiten wegen des Steigens des nahen Flusses und der Ueberschwemmung der Oertlichkeiten sehr schwierig. Das 21. Infanterieregiment und eine Kompagnie Pioniere wurden nach Ferruzzano geschickt. Schlechtes Wetter macht die Lage der Bevölkerung besonders schwierig. Das Dorf Soparto in der Gemeinde Blanconovo ist vollständig zerstört und viele Personen sind dabei umgekommen. Ihre genaue Zahl ist noch nicht bekannt. Die Bevölkerung lagert trotz des Regens unter freiem Himmel und wird durch leichtere Stöße immer wieder in Schrecken und Aufregung versetzt. In Sant' Ilario stürzte das Rathaus ein. In Melito stürzten drei Häuser ein, doch kam niemand dabei um. Die Bevölkerung flüchtete noch in der Nacht auf das freie Feld.

Der Papst der sofort Erkundigungen über das neue Unglück, von dem Kalabrien betroffen ist, eingezogen hat, sandte an den Bischof von Catanzaro ein Telegramm, in dem er sein lebhaftes Bedauern ausdrückt und die Gottsicherheit erwahnt, an der Linderung der Notstände mitzuhelfen.

* **Hamburg**, 24. Oktober. Das Erdbeben, das in Kalabrien stattgefunden hat, ist von den Instrumenten der hiesigen Hauptstation für Erdbebenforschung in charakteristischer Weise aufgezeichnet worden. Der Anfang der Bewegung wurde um 9 Uhr 32 Minuten, der zweite Verläufer um 9 Uhr 35 Minuten, die Hauptbewegung um 9 Uhr 37 Minuten aufgezeichnet und das Ende gegen 10 Uhr 10 Minuten. Die Berechnung der Diagonale ergab eine Entfernung des Epizentrums von etwa 2000 km.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 24. Oktober. (Von unserer Marine.) Eine kaiserliche Ordre belobt die Besatzung des Kreuzers „Bremen", daß sie während der Anwesenheit in Montreal in Kanada dazu beigetragen hat, den guten Ruf unserer Marine im Auslande aufs neue zu befestigen. Eine besondere Belobigung erhalten der Matrose Schlüter und der Heizer Wegener für die von ihnen in Montreal bei der Rettung zweier Menschenleben aus der Gefahr des Ertrinkens bewiesene Entschlossenheit und Tatkraft.

* **Berlin**, 23. Oktober. („Vom Urlaub zurück") ist aberdem geisteskranke Lustmörder Wrobowski, der zum zweiten Male aus der Berliner städtischen Irrenanstalt Dalldorf ausgebrochen war. Wie das „Tageblatt" erfährt, kehrte er auch jetzt freiwillig zurück und gab an, nur „Urlaub" genommen zu haben. Wie es heißt, ist er nunmehr in einem sogenannten „halbsicheren" Hause untergebracht worden.

* **Chemnitz**, 24. Oktober. (Ein schwerer Patient.) In dem Sanatorium „von Zimmermannsche Stiftung" in Chemnitz traf dieser Tage aus Rußland ein Kurgast ein, der nahezu 500 Pfund wiegt. Der Mann ist 30 Jahre alt, Doktor der Rechte und Rechtsanwalt. Um eine weitere Körperzunahme zu verhindern, betreibt der Doktor seine Kur sehr eifrig, nimmt täglich stundenlang Luftbäder und läßt sich auch täglich kräftig massieren, wobei auch die beiden Massiere mehr an Körpergewicht abnehmen, wie der Herr Doktor; denn bei diesem Dicken muß ganz anders zugefaßt werden, als bei jedem anderen Sterblichen.

* **München**, 23. Oktober. (Der „entharte" Minister.) In der bayerischen Abgeordnetenkammer hatte Abg. Heine dieser Tage gesagt: „Freilich, Minister entarten oft!" Der Berichterstatter eines fränkischen Blattes verstand aber „entharten" und schrieb: „Dr. Heine spielte auf die Glatze des Minister v. Brettreich an."

* **Reichenberg** (Böhmen), 24. Oktober. (Einbruch im Gewerbemuseum.) Heute nacht wurde im nordböhmischen Gewerbemuseum ein Einbruchsdiebstahl verübt, wobei u. a. ein Schrank mit goldenen und silbernen Schmuckgegenständen, Taufbecken, Weinkrügen, Schalen, Humpen, Meßkelchen u. s. w. ausgeräumt wurde. Aus einem zweiten Schranke wurden galvanoplastische Nachbildungen von goldenen und silbernen Geräten entwendet. Verzeichnis und Abbildungen der gestohlenen Gegenstände sind bereits nach allen Seiten hin versandt worden.

* **Wien**, 23. Oktober. (Eine Braut die „Nein" sagt.) Bei einer Trauung in der Pötzleinsdorfer Pfarrkirche spielte sich eine ganz eigenartige Szene ab. In der Kirche erschien das Brautpaar Anton P. und Leopoldine H. mit seinen Beiständen, um das Band der Ehe zu schließen. Als der Priester die Formel des Eheversprechens verlas und von der Braut das Jawort verlangte erwiderte die Braut mit kräftiger Stimme „Nein!" Nicht wenig erstaunt fragte der Pfarrer, warum sie sich erst jetzt vor dem Altar die Eheschließung überlegt habe. Die Braut antwortete, sie weigere sich, die Ehe einzugehen. Hierauf entfernte sie sich eiligst. Der Bräutigam fuhr mit seinen beiden Beiständen in das Gasthaus, wo die Hochzeitstafel abgehalten werden sollte, um diese abzubestellen. Die Beistände, welches für das Brautpaar das übliche Hochzeitsgeschenk, ein Kaffee- und Speiseservice, in dem Wagen mithatten, schleuderten die Sachen aus dem Wagen mit den Worten: „Hama ka Braut, brauch' ma la Geschirr a nöt!"

* **Lissabon**, 24. Oktober. (Beim Untergang des Dampfers „Borussia") der Hamburg-Amerika-Linie spielten sich fürchterliche Szenen ab. Die Passagiere drangen in wilder Panik auch Deck, Frauen und Kinder knieten dort nieder, schrieen und beteten. Als die Boote ausgesetzt wurden, erfolgte ein geistbrischer Kampf um einen Platz in ihnen. Die Passagiere kämpften gegen einander wie wilde Tiere. Frauen und Kinder wurden von den Männern bei Seite gestoßen und überrannt. Aber neben diesen brutalen Ausbrüchen des Egoismus wurden auch opferungsvolle Heldentaten vollbracht. — An der Stelle, wo die „Borussia" unterging, hat der Tajo eine Tiefe von 108 Fuß. Die Versuche, das Schiff in seichtes Wasser abzuschleppen, blieben erfolglos.

* **Kopenhagen**, 23. Oktober. (Ein Küchenschutzschiff.) In der hiesigen Hauptstadt erregte es ziemliches Erstaunen, als die alte grönländische Brigg „Konstanze" hübsch gestaltet und seitsch gemalt, aber im übrigen offenbar durchaus unvorbereitet zum Auslaufen, am Bollwerk festmachte und sich offenbar zu einem längeren Aufenthalte an diesem Platze anschickte. Der Ausschluß, den die Neugierigen über die Bestimmung dieser Brigg erhielten, war reichlich interessant genug. „Konstanze" ist nämlich zum Küchenschutzschiff, d. h. zu einem Schulschiffe für Schiffstöchte bestimmt. Es wird in dänischen Marinekreisen schon lange lebhaft bedauert, daß die Mehrzahl der jungen Köche, die mit den Kauffahrteischiffen hinausgehen, keinen Begriff von ihrem Handwerke haben. Gewöhnlich muß so ein armer Koch insofern hartes Lehrgeld zahlen, als die Matrosen ihn, wenn das Essen gar zu gräßlich wird, tüchtig zu verprügeln pflegen; aber besser kochen lernt er auf diese Weise auch noch nicht. Um diesen Uebelständen abzuhelfen, hat man nun die eigentümliche Einrichtung dieses Küchenschulschiffs ins Leben gerufen. An Bord sollen die jungen Küchenschüler praktisch die Bedürfnisse und die Technik der Schiffsküche lernen, die ja von der der Landküche in vieler Hinsicht abweichen. Junge Leute, die die Schule der „Konstanze" durchgemacht haben, werden gewiß bald gute Stellungen finden, und der Gedanke verdient vielleicht auch anderweitig Beachtung und Nachahmung.

Sportnachrichten.

* **Fußball.** Der Hallesche Fußballklub von 1896 (E. V.) empfängt am Sonntag den Besuch des in Halle altbekannten Leipziger Ballspielklubs I. Da die hiesigen erstklassigen Vereine aus den Verbandsspielen mit Leipzig ausgeschieden sind, kann es nur mit Freuden begrüßt werden, daß dem Publikum seitens des H. F.-K. von 1896 auch fernerhin Gelegenheit geboten wird, bekannte Leipziger Mannschaften hier spielen zu sehen. Vor diesem Treffen stehen sich 96 II und der Cöthener Ballspielklub I im Verbandsspiele der II. Klasse gegenüber. Anfang 2 Uhr. 96 III fährt nach Cöthen, um dort mit dem Fußballklub von 1902 II das fällige Verbandsspiel auszutragen, während 96 IV in Merseburg gegen die Seminaristen ein Freundschaftsspiel liefert.

Am kommenden Sonntag stehen sich im Verbandswettspiele der 2. Klasse des Saalegaues auf dem Wäckerportplatz die zweiten Mannschaften des Halleschen Fußballklubs Hohenzollern und des Halleschen Fußballklubs Wacker gegenüber. Da am vergangenen Sonntag Wacker II, die I. Mannschaft der Merseburger Hohenzollern mit 4:1 im Verbandsspiele besiegen konnte und Hohenzollern II, ebenfalls seine Klasse schon bewiesen hat, so ist von vornherein ein scharfer Kampf um die Siegespalme zu erwarten. Der Anfang des Spieles ist auf 2 Uhr gesetzt.

Spielvereinigung „Victoria" I Halle: Turn-Spiel-Abt. d. Jgd. Vereines d. M. Gem. Obige Vereine stehen sich am Sonntag, den 27. Oktober 1907, nachmittags 1/4 4 Uhr auf dem großen Exerzierplatz an der Heide, erstmalig im Wettkampf gegenüber. Da beide Vereine tüchtige Kräfte in ihrer Elf haben, steht ein interessanter Kampf um den Sieg in Aussicht. Die Mannschaft die die „Victoria" ins Treffen führt, lautet: Tor: Tschinkel. Verteidiger: Felsering, Fritsche. Läufer: Rohr, Walter, Alm. Stürmer: Dehnt, Franz, Ried, Lehmann, Ernst.

Germania I Halle — Preußen II Merseburg 3:0. Das am Sonntag in Merseburg stattgefundene Wettspiel der I. Mannschaft des H. F.-K. Germania gegen die II. Mannschaft des M. B.-K. Preußen endigte mit einem Siege Preußen von 3:0. Trotzdem daß Germania eine verstärkte Mannschaft stellte, gelang es ihr nicht, der tadellosen Kombination der Stürmerreihe Stand zu halten. Das angesetzte Wettspiel Germania II gegen Preußen III konnte nicht stattfinden, da Germania II nicht erschienen war.

* **Treibjagd in der Dölauer Heide.** Heute fand in der Dölauer Heide Treibjagd statt. Es wurden zur Strecke gebracht: 80 Hasen, 10 Fasanen und 13 Kaninchen.

* **Trabrennen zu Weißensee.** Mittwoch, 23. Oktober. Ermunterungspreis. 2000 Mk. Distanz 2600 Mtr. 1. Hrn. F. Meißners Krone (Diffenbacher), 2. Allzuviel, 3. Lira. Tot.: 131:10. Pl.: 28, 18, 20:10. — Zweijährigen-Rennen. Preis 2000 Mk. Distanz 1500 Meter. 1. Hrn. O. Gaspars Lulu G. (Gh. Mills). 2. Jonny, 3. Baumeister. Tot.: 111:10. Pl.: 43, 58, 16:10. — Inländereliterennen. Ehrenpreis und 4500 Mk. Distanz 2700 Meter. 1. Herrn M. Richters Hofmeister (Großmann), 2. Nordwind, 3. Pilant. Tot.: 51:10. Pl.: 21, 32, 33:10. — Oranke-Preis. 2200 Mk. Distanz 2700 Meter. 1. Precioja (Heitmann), 2. Prinz Friedrich, 3. Mohamed. Tot.: 15:10. Pl.: 13, 47, 30:10. — Internationales Herbsthandicap. Preis 3500 Mk. Distanz 2600 Meter. 1. Stall Klausjürgens Nelly Grattan (Großmann), 2. Lady Proje, 3. Alma. Tot.: 34:10. Pl.: 22, 31, 87:10. — Preis von Falkenberg. Preis 2400 Mk. Distanz 2800 Meter. 1. Hrn. C. Brandts Young Alentell (Ch. Mills), 2. Blaustein, 3. Proje. Tot.: 265:10. Pl.: 56, 21, 75:10. — Amateur-Handicap. Preis 800 Mk. und drei Ehrenpreise. Distanz 2500 Meter. 1. Hrn. R. Meyes Marmaretta (Jäknaut), 2. Wanderer, 3. Lucrula. Tot.: 69:10. Pl.: 48, 24, 33:10.

* **Eine schneidehafte Einschätzung der Automobilisten.** Unter dieser Ueberschrift teilt die „Allg. Automobilztg." mit: Auf der Kölner seitstehenden Rheinbrücke erhält ein mit vier Personen besetzes Automobil die folgenden Passierscheine: Für das Automobil einen Schein für einen Zweispänner leer, 21 Pfg., für die für vier Insassen die Scheine für ein — Rindvieh oder einen Esel und für zehn Stück Kleinvieh. Es ist dies nicht etwa eine einmalig vorgekommene Ausnahme, sondern die Scheine werden regulär an Automobilisten verausgabt.

* **Der internationale Ballonwettkampf in Amerika** hat mit dem Siege Deutschlands geendet. Der deutsche Ballon „Pommern", Führer Erbslöh, der bereits bei dem Wettsiegen in Europa siegte, hat mit der in 40 Stunden zurückgelegten Strecke von 1600 Klm. den Preis des Millionärs Gordon Bennett gewonnen. An Dauer steht die Fahrt einzig da, denn selbst die bisher beste Leistung des Franzosen Graven de la Vaux mit 36 Stunden ist gedrückt. Allerdings legte er etwa 2000 Klm. zurück. Erbslöh hätte aber die Fahrt noch fortsetzen können; nur der Atlantische Ozean (die Fahrt ging von St. Louis bis Arburgpark in New-Jersey) zwang ihn, niederzugehen. Im vorigen Jahre hatten die Amerikaner gesiegt; der Preis im Werte von 12500 Fr. fällt jedoch endgültig nur dem Sieger aus drei aufeinander folgenden Wettjahrten zu. Der jedesmalige Sieger erhält aber die Prämie von 12500 Fr. in bar. Genaues Resultat: Sieger ist der Deutsche Erbslöh mit Ballon „Pommern", 850 englische Meilen, zweiter der Franzose Leblanc mit Ballon „Ile de France", 849 Meilen, dritter der Deutsche Hauptmann von Abercron mit Ballon „Düsseldorf", 778 Meilen. Erbslöh ist 1879 geboren und entstammt einer Elberfelder Fabrikantenfamilie.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 24. Oktober

* **Betrug.** Der 56jährige Schauspieler Max Prag aus Berlin mietete im Juli d. J. bei einem Versicherungsinspektor in Halle eine Wohnung und erzählte diesem wahrheitswidrig, daß er beim Stadttheater Engagement gefunden habe. Wenige Tage darauf entfernte er sich heimlich und nahm noch einen Schirm seines Vermieters mit. Einen Restaurateur hatte er in den Tagen auch schon um 75 Pfg. geprellt, indem er 5 Flaschen Bier holte und angab, er solle das Bier auf Borg für den Versicherungsinspektor holen. In der heutigen Gerichtsverhandlung erklärte der Angeklagte, er habe damit gerechnet, daß er, falls er kein Engagement erhalten werde, doch aus der Theaterkasse eine Unterstützung bekommen würde, mit welcher er seinen Verpflichtungen hätte nachkommen können. Da er bereits 28 Mal, meist wegen Betrugs und Diebstahls vorbestraft ist, auch bereits 3 Mal im Zuchthause gesessen hatte, wurde P. zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, 300 Mk. Geldstrafe und 3 Jahr Ehrverlust verurteilt.

* **Wegen Blutschande** wurde der 47jährige Arbeiter Wilhelm Urban zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Kirchliche Nachrichten.

22. Sonntag nach Trinitatis.

U. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Professor Schmidt; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. (Unterredung mit den konfirmierten Söhnen im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Grünseisen.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne (Kollekte für die deutsch-evangelische Diaspora des Auslandes.)

Donnerstag den 31. Oktober abends 6 Uhr Gottesdienst zur Reformationsfeier) Herr Archidiakonus Pfanne

Garnisonkirche. Sonntag vorm. 10½ Uhr Gottesdienst und vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider

St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Heintke. Vorm. 8½ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Frankesche Stiftungen Kindergottesdienst der Knabenmittelschule Charlottenstraße 15. Herr Pastor Heintke Abends 6 Uhr Herr Superint. Wächtler.

Donnerstag den 31. Oktober abends 6 Uhr Reformationsfeier Herr Pastor Richter.

Freitag den 1. November vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Richter.

Ostbezirk. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Krondorferstraße 6a. Herr Hilfsprediger Schinke.

Mittwoch den 30. Oktober abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Kirche Herr Superint. Wächtler.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gottschick. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Greiner. Abends 6 Uhr derselbe.

Mittwoch den 30. Oktober vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberpfarrer Greiner.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Oberpfarrer Greiner.

Domkirche (ref. Gemeinde) siehe Magdalenen-Kapelle.

Magdalenen-Kapelle (Dom-Gemeinde): Vorm. 11½ Uhr Herr Pastor Franz, Abends 6 Uhr Gustav Adolf-Stunde Herr Domprediger Lic. Lang. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Mittelkirche Herr Konsist.-inspektor Goeters.

Magdalenen-Kapelle: Sonntag vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Hering.

St. Laurenti: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner, darnach Versammlung der konfirmierten Knaben derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Förster. (Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Kollekte für das Knabenrettungs-Brüderhaus in Reinstedt a. Harz.)

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Gemeindeabend im Gemeindehause.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst derselbe. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. (Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Kollekte für das Knabenrettungs-Brüderhaus in Reinstedt a. Harz.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

St. Paulus-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Winkler (Abschiedspredigt); nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Vorm. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Abends 8 Uhr christliche Versammlung in der Feldstr. 12, II.

Mittwoch den 30. Oktober abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 11, H. II. Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 31. Oktober abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstr. 11, H. II. Herr Pastor von Broecker.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 5 Uhr Herr cand. theol. Deyl.

Donnerstag den 31. Oktober abends 8 Uhr in der Kirche Vorfeier des Reformationsfestes Herr Oberlehrer Prof. Genesi.

Freitag den 1. November abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.

Montag den 28. Oktober abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Oberpfarrer Knuth.

Volksschule am Wettinergemeg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Donnerstag den 31. Oktober nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riedel-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Faßmer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Tischer.

Bergmannstrost: Nachm. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7, L.: Vorm. 1/2 10 Uhr und nachm. 2 Uhr Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wuchererstraße 89): Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Deuter. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. Abends 8 Uhr gemeinsame Bibelstunde.

Mittwoch abend 8 Uhr Missionsstunde. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 9½ Uhr Predigt Herr Prediger Kasantsis. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt Herr Prediger Kasantsis. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde derselbe. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Freitag den 1. November Fest Aller Heiligen. Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Abends 7½ Uhr Predigt und Andacht für die armen Seelen.

Sonnabend Allerseelentag. Vorm. 8 Uhr Requiem. Während der Oktav ist an den Wochentagen abends 7½ Uhr Andacht für die armen Seelen.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Freitag Fest Aller Heiligen. Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Schreck. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Melyer. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Hilfsprediger Schreck (Neustr. 51, Gartenhaus.)

Donnerstag den 31. Oktober abends 8 Uhr Reformationsfeier Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus (Halle-Größmik): Vorm. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe Nachm. 1/2 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Konsistorialrat Scharfe.

Donnerstag den 31. Oktober abends 8 Uhr Reformationsfeier Herr Pastor Kunitz.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Freitag Fest Allerheiligen. Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

Sonnabend Allerseelentag. Vorm. 8 Uhr Requiem.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pfarrer Dr. Jenrich.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, nachher Beichte und Abendmahlsfeier. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst Herr Pastor von Stockhausen.

Kirche zu Büchdorf: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Ullmann.

Evangelische Stadtmission I, Weidenplan 4: Sonntag abend 8½ Uhr fällt die Evangelisationsversammlung aus. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr allgemeine Blaukreuzversammlung. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuzjugendvereinsversammlung. Weidenplan 4, Vorstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5 und Herderstraße 11.

II. Schmiedestraße 21: Sonntag abend 8½ Uhr fällt die Evangelisationsversammlung aus. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Marienge meinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Abends 8 Uhr Versammlung im

Für die Kinderstube.

Scotts Emulsion

kräftigt den Knochenbau, bildet festes, gesundes Fleisch und erhöht die Widerstandsfähigkeit

Durch ein besonderes Verfahren selbst für den Säugling leicht verdaulich gemacht, und zusammengesetzt aus den reinsten erstklassigen und — nebenbei bemerkt — feinsten Rohmaterialien, erweist sich Scotts Emulsion als eines der besten Nähr- und Stärkungsmittel für den kindlichen Körper.

Nur echt mit dieser Marke des Fischer — dem Garantieschein des Scottschen Verfahrens.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und muss nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Frischer Medizinal-Lebertran 150,0, primaq Glycerin 60,0, unterphosphorigsaures Natron 2,0, jodo. Natrium 2,0, kalzier. oxyd. Gummi jodo. 2,0, destill. Wasser 120,0, Alkohol 10,0 Hierzu aromatisches Emulsion mit Zimt, Nanded- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071026029/fragment/page=0002

„Rolandi", Weidenplan 4 (kleiner Saal). Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Hermannstraße.

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2

Evangel. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Sophienstraße 6.

Francke'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend 7½—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat". Herr Pastor Heinike.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende Sonntag abend 8 Uhr ältere Abteilung, Dienstag abend von 8—10 Uhr. Mittwoch abend von 8½—10 Uhr Bibelstunde. Montag abend von 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sangesabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heinike.

Kirchenchor „Uliriciana": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1.

Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde: Freitag nachm. von 3—5 Uhr im „Stadtschülhenhaus", Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule (Torstraße). Mittwoch abend 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde: Freitag den 25. Oktober abends 8 Uhr Mauerstraße 7.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½3 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Dienstag den 29. Oktober abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kleine Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Evangel. Arbeiterverein: Die Westgruppe versammelt sich Montag den 28. Oktober Lerchenfeldstraße 15.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung. Montag abend 8½ Uhr Bläserübungsstunde. Freitag abend 8½ Uhr Versammlung für ältere Mitglieder. Sonnabend abend 8½ Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Versammlung Dreienteinstraße 34.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 27. Oktober abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24. Herr Hilfsprediger Winkler. Montag den 28. Oktober abends 8½ Uhr Stenographie Sophienstraße 24. Dienstag den 29. Oktober abends 8½ Uhr Turnen in der Klosterschulstraße.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Sonntag den 27. Oktober abends 7—½10 Uhr Herderstraße 11, H. II. 2. Abteilung Montag den 28. Oktober abends von 7½—½10 Uhr daselbst.

Frauennähverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 31. Oktober nachm. von 3—5 Uhr Herderstraße 11, H. II.

Kirchenchor der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 31. Oktober abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Bernhardstr. 53, Herr Pastor Tischer. Montag den 28. Oktober abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Freitag den 1. November abends 8 Uhr Stenographie Bernhardstraße 53, derselbe.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde (ältere Abteilung): Mittwoch den 30. Oktober abends 8 Uhr Bernhardystraße 53, Herr Pastor Tischer.

Donnerstag den 31. Oktober abends 8 Uhr Reformationsfeier. Vortrag über „Luthers Erfurter Klosterzeit".

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Bernhardstr. 53. Herr Pastor Tischer. Montag den 28. Oktober abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Freitag den 1. November abends 8 Uhr Stenographie Bernhardstraße 53, derselbe.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde (ältere Abteilung): Mittwoch den 30. Oktober abends 8 Uhr Bernhardystraße 53, Herr Pastor Tischer.

Donnerstag den 31. Oktober abends 8 Uhr Reformationsfeier. Vortrag über „Luthers Erfurter Klosterzeit".

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 29. Oktober abends 8 Uhr Rudolf Haynstraße 37. Herr Pastor Fastmer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 1. November abends 8 Uhr Merseburgerstraße 10, Herr Pastor Tischer.

Christlicher Jugendbund der bischöfl. Methodistengemeinde Harz 11: Sonntag nachm. 4 Uhr Vortrag: „Der Himmel" von Hellmuth Birenheide.

Zionssängerverein der bischöfl. Methodistengemeinde Harz 11: Donnerstag abend 8½ Uhr Uebungsstunde.

Sonntag nachm. 5 Uhr Versammlung des Vincenzvereins im Pfarrhause.

Elisabeth-Verein der kathol. Gemeinde: Montag nachm. 5 Uhr Versammlung.

Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im „Augustinerbräu" (Mittelstraße 15. I.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Weitere Abteilung Sonntag abend von 8—10 Uhr, jüngere Abteilung abends von 7—9 Uhr Versammlung. Montag abend von 8 Uhr ab Uebung des Posaunenchors Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend von 8½ Uhr ab Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Weitere Abteilung Sonntag abend um ½8 Uhr. Freitag den 1. November abends um 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistraße 4.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonnabend den 26. Oktober abends ½9 Uhr Familienabend im „Zrotheer Schlößchen".

Aus dem Geschäftsverkehr.

• **Die Breslauer Jubiläums-Pferde-Lotterie,** Ziehung schon am 11. und 12. November, bietet selten günstige Gewinn-Chancen. 5079 Gewinne im Gesamtwerte von 50 000 Mk., Hauptgewinn eine Equipage mit 4 Pferden im Werte von 10 000 Mk. Gewinne können sofort gegen bar Geld verkauft werden. Lose à 1 Mk. sind in allen bekannten Lotterie-Geschäften zu haben (siehe Inserat).

„Ein Frühlingstraum".

Der vor Jahresfrist von unseren Lesern mit so großem Beifall aufgenommene Roman ist nur noch in wenigen Exemplaren in Buchform und zwar zum Vorzugspreis von nur 1.50 Mk. (statt 2 Mk.) in unserer Expedition zu beziehen, nach auswärts franko gegen Einsendung von 1.70 Mk.

Expedition des General-Anzeiger.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 26. Oktober 1907.

Veränderliche Bewölkung, mäßig warm, zeitweise leichte Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage am 26. Oktober.

Veränderlich, mehrfach Regenfälle, mäßige Westwinde, mild.

Nahrhaft, Delikat, Billig!

Diese drei Haupterfordernisse eines idealen Volksnahrungsmittels finden sich bei der beliebten Delikatess-Margarine

Solo in Carton.

Solo-Margarine ist der besten Naturbutter ebenbürtig, schmeckt, duftet und bräunt wie diese und ist fast um die Hälfte billiger!

Wer sie einmal gebraucht hat, wird sie nicht wieder entbehren wollen.

Für frische und feine Qualität wird durch Datumaufdruck auf jedem Paket garantiert.

Solo-Margarine ist überall zu haben. Verlangen Sie aber ausdrücklich Solo in Carton.

Zu verkaufen
40 Tauben z. verk. Rainstr. 10.

Eine Säulen-Maschine (für Schuhmacher) zu verkaufen Kronprinzenstr. 40, pt. l.

Einige gebr. **Möbel** umständ. zu verkaufen. Näh. Magdeburgerstraße 53, II. f. bis ½4 Uhr nachm.

Aeuss. günst. Gelegenheitskauf.
3 Stück neue **Waschmaschinen** (System Krauß) mit Fabrikpreis zu verkaufen. Anfragen unter Z. 1080 an die Exp. d. Bl.

Ein Rollwagen
mit Patentachsen, 30—40 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen Körnerstraße 26.

Fehlerfreier Brauner,
geritten und gefahren, fromm und sicher, scheut vor nichts, zu verkaufen. **Th. Groke,** Merseburg.

Achtung! Billig!
600 neue u. gebr. prima Winter-Joppen und -Ueberzieher, Regenmäntel, Beamten-, Militär-, Kutscher-, Zivil-, Schaffnermäntel und -Pelze,
500 Jackettanzüge, ff. Gehröcke, Fracks, jed. Art feine Herrenkleider und Arbeitersachen, Militär- und Beamtenhosen, Filz- u. Militärstiefeln, Holzschuhe, Schuhwerk, neu und gebr., jed. Art, ferner Herren- und Damenuhren, Armketten, Ringe, Operngläser, Teschings, Reisekoffer und -Körbe, Möbel, Betten, Sofas, Spiegel stets bei
Schleich,
Alter Markt 34.

Backmulden, Backtröge, Siebe jeder Art. Gr. Märkerstr. 23.

Verland-Kartons in allen Größen empfiehlt billigst **Georg Hild,** Gr. Steinstr. 27/28.

Der Weg verlohnt sich reichlich!
500 Paar
wirklich reelle
Schuhwaren,
wie Posten Goodyear-Welt (Engelhardt 2c.) **Ia. Qual.,** für **Herren, Damen u. Kinder,** von Nr. 35 an **Wert 14 bis 27 Mk., jetzt 5.75 bis 12 Mk.**
Keine fehlerhafte Ausschuhware.
Ferner großer Posten Filzwaren, Pantoffeln, Hausschuhe, Partie neue und getrag. ff. **Herren- und Damengarderobe,** Pelze etc. wirklich gut ganghare **Herren- und Damenuhren** in **Gold** und **Silber,** mit u. ohne Gar., **Ketten,** Ringe u. viele and. Artikel zu spottb. Preisen.
Max Grapentin,
Mittelwache 6,
Ein- und Verkaufs-Geschäft.

Gebrauchte
Pianos
schon von Mk. 285.— an am Lager bei
C. Rich. Ritter.
Eleg. Pilzhüte, Nutzb.-Hüte, bill. zu verk. Königstr. 23, ½ Tr.

Geschäfts- u. Wohnhaus,
untere Leipzigerstr., bei ca. 25—30 000 Mk. Anzahl. zu verk. Angebote von Selbstreflektanten unter **B. T. 6015 an Rudolf Mosse, Halle.**

Eich. Räucherspäne
zu verkaufen. Holzhandlung **Louis Woickart, Halle-Trotha.**

Gute **Speisekartoffeln** zu verk. Gr. Brauhausstr. 4.

Futterschwingen, Taubennester, Badschüsseln, Gr. Märkerstr. 23.

Baustellen zu verkaufen.
Die an den nachstehend aufgeführten Straßen belegenen, der **Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen Baustellen** sollen **freihändig verkauft werden.**
1. an der Barbarastraße,
2. „ „ Berlinerstraße (Steinlagerplatz gegenüber dem Nordfriedhofe),
3. am Böllbergerwege (ehemaliger Bergescher Garten),
4. an der Dölauerstraße, Ecke Schulberg,
5. „ „ „ „ Ecke Wörthstraße,
6. „ „ „ „ am Cröllwitzer Friedhofe,
7. „ „ Friesenstraße (Freybergs Garten),
8. „ „ Hohenzollernstraße,
9. „ „ Nordstraße, Ecke Wörthstraße,
10. „ „ „ „ Parzelle II 502/62,
11. „ „ Alten Promenade Nr. 15/16,
12. „ „ Neisstraße, ehemaliger Giebichensteiner Pfarracker, gegenüber der Kaserne,
13. „ „ Richard Wagner-, Staude- und Kohlschütterstraße,
14. „ „ Turmstraße, am südlichen Wasserturm,
15. „ „ Zapfenstraße, Steinbocksgasse und am Schülershof.

Nähere Auskunft wird im Magistrats-Bureau V, Markt 20, I, Zimmer 4, erteilt.

Auf Wunsch wird auch mit Reflektanten über Vereinbarung von Erbbaurechten verhandelt.

Halle a. S., den 8. Oktober 1907. **Der Magistrat.**

Achtung.
6 sehr gute **Schaffner-Pelze,** sowie 150 Stück schwere warmgefütterte **Bahnmäntel,** so gut wie neu, passend für Aufseher, Wächter, Schäfer, Kutscher 2c., sollen so schnell als möglich im ganzen oder einzeln billig verkauft werden. Ferner habe von der Russischen Grenze einen großen Posten sehr gut gearbeitete **Halb-, Dreiviertel- u. Langstiefel** (Kroppstiefel) mit Doppel- und einfachen Sohlen erhalten und stelle dieselben trotz der teueren Lederpreise zu verhältnismäßig **sehr billigen Preisen** zum schleunigen Verkauf.
J. Rogozinsky,
Markt im Roten Turm Nr. 4, dem Siegesdenkmal gegenüber.

Einfamilienhaus in schönster Lage, enthaltend 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bad, Zentralheizung, Warmwasserbereitung, für 46 000 Mk. **zu verkaufen.**
Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Möbel-Ausstattungen!
Empfehle **Brautpaaren** und **Möbel-Interessenten** meine **einfachen** wie auch **hochfeinen**
Wohnungs-Einrichtungen,
als: **Salons, Wohn- und Herrenzimmer, engl. Schlafzimmer, moderne Küchen 2c. in allen Preislagen** von **150 bis 3000 Mark.** Beste **Fabrikate,** große **Auswahl und anerkannt billigste Preise.**
M. Schemmels Möbel-Magazin,
Rannischestrasse 3.

Moritzzwinger, nahe Waisenhaus
schönes herrschaftl. Wohnhaus mit 4 Wohnungen, gut verzinslich, zu verkaufen. Preis 46 000 Mark, Anz. ca. 5000 Mark. Näheres erteilt Rob. Lenscher, Dryandenstraße 18, pt.

Versetzungshalber verkaufe mein an der Delsauerstraße, nahe der Kaserne belegenes **Wohnhaus** mit Laden und 350 Mark-Wohnungen. Preis 51 000 Mk., Anz. 3000 Mk. Näheres erteilt Rob. Lenscher, Dryandenstr. 18, pt.

Ich kaufe stets
und zahle die höchsten Preise f. gebr.
Herrenkleider,
Schuhwerk, auch neue **Waren, Möbel, Betten, ganze Nachlasse, Fahrräder, Geigen, alt. Gold, Silber u. a. Sach. j. Art.** Bei Bestellung komme sofort.
Schleich, Alter Markt 34.

Für Schlossereien günstiger Gelegenheitskauf.
Eine Gewindeschneidemasch. zu Handbetrieb, ⅜ bis 1 Zoll schneidend, unter Fabrikpreis zu verkaufen. Anfragen u. Z. 2000 an die Exped. d. Bl.

Eleg. Kleidersekretäre
nur 27 Mk., **Bettlow** 35 Mk., Sofa 47 Mk., Schreibtische 36 Mk., Bettstellen, Matratzen, Stühle verk. bill. **K. Bieler,** Altrichstr. 39.

Gut erh. **Bettstelle** mit Matr. billig zu vk. **Schulze,** Torstr. 56.

Gasthof-Verkauf.
Wegen Kränklichkeit der Frau ist ein an Hauptverkehrsstraße liegender **Landgasthof** ohne Saal, mit Acker zu verk., viel Ausspann und Nachtfremde, Bier 4/10 15 Pfg., Forderung 37,000 Mk., Anzahl. 10—12 000 Mk. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Z. 960 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

Das nur wenig gebr., betriebsfähige **Untergestelle** eines
Geschäftswagens
der **Wertheimtype** mit circa **8-PS. Einzylinder-Motor** ist zum Preise von 1000 Mk., inkl. großen Vollgummireifen zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter **Z. 780** an die Expedition dieses Blattes erb.

Krankheitshalber verkaufe meinen
Gasthof,
gut gehend, ½ Stunde von Halle, an Hauptstraße gelegen, Brennerei 250-350 t. Anzahl. ca. 10 000 Mk. Off. u. G. 5207 a. d. Exp. d. Bl.

Gasheizöfen
wie neu, bes. für Kontor u. Laden passend, spottb. zu verkaufen Merseburgerstr. 97, I. l.

Eck-Restaurant, in Halle, bill. Miete, mit vollst. Inventar, alles in bestem Zustande, brauereifrei, sofort f. 1000 Mk. zu verkaufen. Off. u. F. 5286 an die Exp. d. Bl.

Gärtnerei-Verkauf.
Zum Vororte v. Berlin ist sofort eine bestehende richtige **Gärtnerei m. Grundstück zu verkaufen.** Solvente Reflektanten erf. näheres u. **L. I. 937** durch **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** Agenten zwecklos.

Obstweinschenke
an der Heide.
Habe verschiedene, von nur den besten, beziehte, **noch wenig gebrauchte**
Grammophon-Platten
billig zu verkaufen.

Deutsches **Reichsadreßbuch** von 1906 zu verk. Markt 22.

Fettes Schwein zu verkaufen Kabelhänser Gimritz Nr. 3.

Nähmasch., wenig gebr., Umst. h. j. b. z. v. Spiegelstr. 13, p. l.

Sehr hübsch geg. **schott. Schäferhund,** ½ J., billig zu verkaufen Henriettenstraße 6, II. l.

Gebr. Gaskron., Arme u. Lyren, ein neuer Gaskochherd, Benzin-Lampen u. ein Schaufensterverschluß v. Glas verk. Beesenstr. 29, H. r. l.

Ofenröhre u. Kanonenöfen,
große Auswahl, verkauft billig
J. Sternlicht, Alter Markt 11 Tel. 1946.

Mehlschubmaschine, eis. Räucherkamm., Kinderbadew. m. Gest., Heiz-, Füll- u. Kanonenöf., a. v. Brunnenstr. 58.

Zirka 300 Stück gebr. **Säcke** billig abzugeben. Off. u. M. 5292 an die Exp. d. Bl.

Kleines flottgehendes
Zigarren-Geschäft
sofort zu verkaufen. Offerten unter **R. 200** an die Fil. des General-Anz., Leipzigerstr. 14.

Immendorf.
Wohnhaus mit Garten zu verk. Zu erfr. Hallschestr. 10, I.

Bekgrundstück mit gutg. Bik.-Laden mit Schnapskonzes. zu verk., Preis 62000 M., Anz. 6000 M. Off. u. L. 5291 a. d. Exp. d. Bl.

Salon-Pianino
mit reicher Schnitzerei, nur 425 M., zu verk. Taubenstr. 7.

Gaskocher,
gebrauchte, 50×50 und größer, **billig zu verkaufen.** Offert. unt. O. 5294 an die Exped. ds. Bl.

2 große **Flur-Kleiderschränke,** Küchenschr., Stühle, rd. Stammt. u. v. a. v. pt. **Besenerstr. 29,** Hof r.

Wenig gebr. **Phonographen,** pass. f. Restaur., Pr. 240 Mk., jetzt f. 90 Mk. zu verk. **Ludwigstraße 16, pt.**

Elektro-Motor, 1½ PS., fast neu, preisw. zu vk. Angebote u. **B. F. 6294 a. Rud. Mosse, Halle.**

1 Kinderwagen, fast neu, Gummireif. 10 Mk., **1 Kinderstuhl** 7 Mk., 1 rd. pol. Sofatisch 10 Mk., 2 Waschbänke sof. bill. z. vk. Landsbergerstr. 66, H. I.

Billig!
500 wenig getr. Winterüberzieher, neue und getr. Winterjoppen, Rock- u. Jackett-Anzüge, einzelne Hosen, Westen, Fracks 2c.
1500 Wächter-, Hüter- und Geschirrführermäntel, Pelze, Militär-, Eisenbahn-, Schaffner- u. Zivil-Kragenmäntel, Militär-Handschuhe, a P. 25 Pf.
200 Frauenjackett., Jacken u. Mäntel f. mittlere u. kl. Figur., f. Mädch. v. 1 M. an, Winterüberzieher für die Arbeit von 3 M. an, Militärmäntel v. 4 M. an.
500 neue u. getrag. Halbstiefeln, Langstiefeln, Pelzstiefeln, Holzschuhe, 2- u. 3schnallig. Stiefeletten u. Schnürschuhe 2c.
300 Holz- und Reisekoffer, Taschenuhren v. 4 M. an, Ketten, Harmonikas, Geigen 2c. und sonst alle Artikel wie bekannt nur **Schülershof 1,** dicht a. Marktplatz. **Renner.**

Kanarienhähne und Weibchen zu verkaufen Mittelstr. 8, I.

Für **Gastwirte!** Tafelklavier u. gr. r. Tisch zu verk. Harz 40.

100 Zentner haltbares
Winterobst
ist im ganzen zu verkaufen **Schkopau Nr. 15.**

Kleines, nettes Sofa, gebraucht, sehr billig zu verkaufen Krukenbergstraße 12, II. links.

Prachtv. **Geb. Betten** p. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Kanarienhähne zu verkaufen An der Universität 6, II.

Schwarzer Uniformmantel, fast neu, preiswert zu verk. Zu erfragen in der Expedition b. Bl.

Restaurant-Grundstücks-Verkauf.
Wegen anderweit. Unternehmungen bin ich gewillt, mein mit gutem Erfolg betriebenes Geschäft in einer kleinen Stadt b. Halle a. S. preisw. zu verkaufen. Offert. unt. V. 5259 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gasampel preiswert zu verkaufen **Kronprinzenstr. 36, III.**

3-kpfd. neuer **Elektro-Motor** mit od. ohne Anlage Umstände halb. sof. z. v. Off. u. G. 5267 an die Exp. d. Bl.

Tisch und Ausziehtisch zu verkaufen Forsterstraße 18.

Für Schlosser, Klempner, Glaser, Grünm., Produktengeschäft, passend: **Haus m. Einfahrt,** gr. Nebengeb., in Kreisst., bill., b. wen. Anz. z. vk. Off. u. **F. O. 5** postl. **Querfurt.**

Collie, flotte Schäferhündin, pa. in Zeichnung, ohne Untug., f. wachsam, treuer Begl. f. Herrn, wegen Geschäftsaufgabe bill. zu verkaufen. Näheres **Steg 6, part. links.**

Ein belgisches Stuten-Fohlen,
6 Monate alt, braun, zu verkaufen **Preitsch, Gut Nr. 8** bei Merseburg.

Eine Waschmaschine und zwei Brühfässer bill. z. vk. Triftstr. 1, II. l.

Malerleiter zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 31, I.

Gebr. Kleiderschrank zu verk. Kl. Ulrichstr. 1, III.

1 Jackett-Anzug, neu, 1 schw. Gehrock-Anzug, neu, 2 Paletots billig abzugeben Steinweg 30, Herren-Mod.-Gesch.

Fahrrad für 52 Mark zu verkaufen Gr. Wallstr. 28, p. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071026029/fragment/page=0003

Kl. Wachhunde zu verkaufen. **Otto**, Mansfelderstraße 14.

Geigen, in allen Preislagen, am billigsten bei **P. Woll, Geigenbauer,** Spiegelstr. 1.

Gebr. Pianos, wie neu, nur 360—400 M., z. vk. **C. Maercker,** Alter Markt 3.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. gebr. Herren- u. Damengarderoben,

ganze Nachlasse, Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.

Renner, Schülerhof Nr. 1.

Ziegen-, Hasen-, Hamster-, sowie alle Sort. Felle u. Häute kauft **Joh. Bernhardt,** Kellnerstr. 4.

Rabattmarken, lose und eingeklebt, werden gekauft. **Fleischerstr. 26,** III. Vorderhaus.

Gebr. Peymalwage m. Gewicht. zu kaufen ges. Off. u. **B. O. 6281** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Schlehen jedes Quantum zu kaufen ges. Off. u. L. 5251 an die Exp. d. Bl.

Pferde zum Schlachten kauft stets **Arthur Möbius, Halle a. S.,** Langestraße. Fernsprecher 1156.

Keine Prahlerei! Für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel, Fahrräder, Möbel 2c. zahlt stets die höchst. Preise **Hennicke, Kl. Ulrichstr. 16.**

Briefmarken, bessere einzelne und ganze Sammlungen kauft **G. Wiedemann,** Barfüßerstr. 6.

2 gebrauchte Knabenräder zu kaufen gesucht Dölau, Lettinerstr. 34.

Gebr. Halb- und Langstiefeln, sowie alle Art. gebr. Schuhw. kauft stets **E. Luther,** Gr. Klausstr. 18.

Kaufe Kanarienmännchen, bez. a 3 M. Stämme ohne Zapp bezahle 3 25 bis 3,50, gutes Gesang höchst. Pr., u. Weibch. **nur** b. 27. Oft., Sonnt., i. Central-Hotel. **J. Tischler.**

Wohnhaus mit größ. Garten, von zahlungsfähigem Käufer **gesucht.** Ag. verb. Offerten mit näheren Angaben u. **U. C. 6291** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Restaurant zu kaufen gesucht. Off. u. E. 5285 an die Exp. d. Bl.

Grundstück mit Torelmahrt zu kaufen gesucht. Offert. u. B. 5282 an die Expedition d. Bl.

Gangbares Bilkualiengeschäft oder leerer Laden mit Wohnung in guter Lage mögl. sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. U. 5278 an die Exped. d. Bl.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** L. Wuchererstr. 46. v.

Tanz-Unterricht zu jed. gewünscht. Zeit ungenirt, schnell u. sicher. **Walzer** in 1—2 Stunden. Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

Klavier-Unterricht erteilt Weidenplan 28, I.

Englischen Unterricht erteilt Mrs. **Blyth,** Triftstr. 1, II.

Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene erteilt preiswert **Margarethe Körtge,** Schwerdtfegerstraße 4, I.

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in Buchführung wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte.** Anmeld. wochentägl. von 12—3 Uhr im Bureau: Gr. Ulrichstr. 16. Eingang Bölbergasse. Fernspr. 3119.

Neuphilologe erteilt Nachhilfestunden in Französisch, Englisch und Latein. Offerten u. M. 5252 an die Exped. d. Bl.

Welcher Student der Mathematik gibt einem Primaner Stunden in **Algebra?** Off. unter J. 5249 an die Exped. d. Bl.

Wer erteilt jg. Kaufmann zur Erlangung des Einjährigen Abendnachhilfestunden? Gefl. Off. m. Preisang. u. D. 5264 an d. Exp. d. Bl. Oberjef. l. Nachh. in Mathem. u. Griech. Off. m. Preis u. S. 5276 a. d. Exp. d. Bl.

Die schönsten Blusen

in aussergewöhnlich grosser Auswahl.

Seidenblusen
Spitzenblusen
Sammetblusen
Wiener Tuchblusen
Flanellblusen
Woll. Halbblusen
Gestr. u. kar.
Plaidblusen
Velourblusen.

Aparte Kostümröcke, grösstes Lager.

Damenmäntel u. Mädchenmäntel

in grosser Auswahl.

M. Schneider, Halle.

Stud. phil. erteilt Nachhilfestunden in der lateinischen und den neueren Sprachen. Vermittler verbeten. Offerten unter M. 5272 an die Exped. d. Bl.

Stenographie,

Stolze-Schrey, Stenotachygraphie u. Gabelsberger, Maschinenschreiben, verschiedene erstkl. Systeme, Buchführung, Rechnen, Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift, Sprachen, Korrespondenz, Kontorarbeit, etc., die volist. Kontorpraxis lehrt, Herren u. Damen getr., nach vielj. eig. prakt. Erfahrungen in Tages- oder Abendkursen

Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a/Saale, Sternstr. 10. Vielj. vorz. Resultate. Honorar mässig. Eintritt täglich. Nur Einzelunterricht. Stellennachweis. Prospekte gratis. Fernruf 3013.

Kapitalien

40 — 50 000 Mk. mündelsichere erste Hypothek sofort od. später **gesucht.** Off. u. **B. B. 6225** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

10 000 Mk. auf 1. Hyp. sofort od. später auszuleihen. Vermittler verb. Off. u. S. 5134 an die Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. Januar 1908 von Selbstgeber **10—15 000 Mk.** zur II. Hypothek auf mein neues herrschaftl. Grundstück. Zahle 5% Zinsen. Off. u. H. 5228 an die Exped. d. Bl.

18 000 Mk., auch geteilt, auszuleihen. Off. u. J. 5169 an die Exped. d. Bl. erbeten

Betriebsmittel erh. solv. Fabrik. u. konst. Geschäfte in jed. Höhe bei. Off. unt. **L. 20152** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Wer Geld braucht geg. bequeme Ratenrückzahl.! anerkannt reell u. verschwiegen, w. sich nur a. d. bewährt. Bank-G. **M. Dost Nf., Chemnitz,** Postfr. 6. Tel. 4094. **Not. beglaub. Dankschreiben.**

Bankgeld auf Grundstücke, Darlehen durch Bankfirm. **Pankrath,** Karlstraße 2.

Suche z. 1. Januar **15 500 Mk.** zur ersten Stelle auf Gastwirtschaft mit 9 Morgen gutem Acker. Off. u. Z. 2080 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geb. Dame bittet um ein Darlehn von **150 Mark** gegen Sicherheit. Off. u. A. 2076 hauptpostlagernd.

Geld an jedermann zu tul. Beding. **Fr. Naue,** Jacobstr. 40, I. 8—10 Uhr vorm., 6—8 Uhr abds.

7000 Mark auf gute sichere Hypothek auszuleihen. Vermittler verbeten. Offerten unter M. 5272 an die Exped. d. Bl.

Gesucht sofort von Selbstgeber **650—700 Mark** gegen Unterpfand, hohe Zinsen und monatliche Rückzahlung. Off. unter C. 5263 an die Exped. d. Bl.

Geschäftsmann sucht ein Darlehn v. **500 Mk.** Rückzahlung d. Ueberweis. ein. viertelj. sicheren Einnahme von 125 Mk. Off. nur von Selbstgeb. erb. u. K. 109 Halle hauptpostlag.

10—15 000 Mark zur I. Stelle auf neuerbautes Wohnhaus sofort oder 1./1. 08 gesucht. Off. u. J. 5289 an die Exped. d. Bl.

Verloren

Gold. Damen-Uhr von Magdeburger- b. Kirchnerstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Scheinhütte,** Kirchnerstr. 9.

Brosche mit Photographie verloren. Gegen Belohn. abzugeben Domstraße 1, Grünwarengeschäft.

Klemmer in rotbraunem Etui vorige Woche verloren. Geg. Belohn. abzugeben Kl. Wallstraße 7, II.

Braunes **Damen-Portemonnaie** mit Inhalt verl. Geg. hohe Belohn. abzugeben Landwehrstr. 2, part.

Armband aus türk. Münzen verl. Bitte abzug. Leipzigstr. 19 hochp.

Schwarzer Spitz entlaufen. Abzugeben bei **Nagel,** Nietleben.

Gefunden

Goldene Damen-Uhr gefunden. Abzuholen Thomasiusstr. 47, H. p.

Eine **Klarinette** am Montag früh im Rinnstein im alten Gasthof gefunden. Abzuholen in der Filiale des „General-Anzeiger" **Schlopau, A. Günther.**

Goldene Damen-Uhr gefunden. Zu erfragen Feuerwehr-Depot.

Hund (Dalmatiner) zugelaufen. **O. Rackwitz,** Dölbau b. Reideburg.

Diverse

Dr. Hagens Nerventropfen. Ein Destillat aus Baldrian, Pfefferminze mit China. **Unerreicht** bei nervösen **Magenbeschwerden.** Zu haben i. d. Apotheken, vorz. **Adler-Apotheke, Halle a. S.**

Speise-Kartoffeln zum Winterbedarf, **Schneeglöckchen, Up to date** a Ztr. **3 Mk., Salat 4 Mk.** offeriert frei Haus **Rittergut Quels.**

BERLINER Ausstellungs-LOSE à 1 Mk. Ziehung unwiderruflich 5. Dezember u. folg. Tage. 16391 Gewinne im Gesamtwerte von **300 000** Mark Hauptgewinn à 60 000, 40 000, 25 000 usw. usw. sind in allen Lotteriegeschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben. **A. Mollinn,** Kaiserstr. Vorstr. 17

Zöpte anerkannt größte Auswahl am Platze, zu billigen Preisen, von 2 Mk. an. Garantiere für nur gutes Haar.

Anfertigung sämtlicher künstlicher Haararbeiten, auf Wunsch von eigenem ausgekämmten Haar, sowie **Haarnetzen, Haarunterlagen, Puppenperücken** und **Zöpfen** bei billigster Preisstellung. Versand genau nach Einsendung einer Haarprobe oder der ganzen Haare zur Anfertigung der Arbeiten. Zahle höchste Preise für **ausgekämmtes Damenhaar.** Großes Lager von in- und ausländischen **Parfümerien, Seifen und hygienischen Toilette-Artikeln. Otto Siebert,** Spezialist für Haarpflege, Leipzigerstr. 38.

Herren-Hüte in eleganten Formen. **Christian Voigt,** Leipzigerstr. 16. Rabatt-Sp.-V.

Aus **echt englischen Stoffen** Anzug nach Mass, chik gearbeitet, 72, 75, 78 Mark u. höher. **Max Teuscher,** Schmeerstr. nur 20.

Sämtl. Gänseartikel, ff. Bust. Salat Pfd. 1 Mk. Schinkenschmalz „ 70 Pf. Pökelknochen „ 50 Pf. Wurstschmalz „ 40 Pf. Gepök. Knochenfl. „ 20 Pf. empfiehlt **Wilh. Nietsch** Inh. Ernst Nietsch, Hoflieferant, Sen., Leipzigerstr. 77.

Chile Schneidern empfiehlt sich Seebenerstr. 52.

Oberhemden, Uniform-Hemden nach Mass, erstklassiger Sitz. Billigste Preise. Gr. Ulrichstr. 21. **Adolf Sternfeld,** Wäsche-Fabrik. 5% Rabatt. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wir können nicht Abschied nehmen von dem schönen, wohlgelungenen Fest „Alt-Halle vor 200 Jahren", das Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Halleschen Bürgerschaft und der weitesten Kreise der Umgebung einen glänzenden Verlauf genommen und mit einem über Erwarten großen finanziellen Erfolg abgeschlossen hat, ohne unseren herzlichsten Dank zu sagen allen den lieben Freunden, die keine Mühe, Zeit und Opfer gescheut haben, um das Fest zu einem glänzenden und erfolgreichen zu gestalten.

Wie gern hätten wir einem jeden persönlich gedankt, aber bei dem großen Umfang, den das Fest angenommen und zumal dasselbe getragen war von der freudigen Mitwirkung und Unterstützung der gesamten Bürgerschaft, sind wir auf den Weg einer allgemeinen öffentlichen Danksagung angewiesen.

Seit jeher hat der edle Zug wohltätiger Menschenfreundlichkeit, der bei einem guten Werke nie versagt, den schönsten Schmuck der Halleschen Bürgerschaft gebildet und ist auch wieder auf diesem Feste zum wohltuendsten Ausdruck gekommen.

Jeder, der zum Gelingen des Ganzen an seinem Teile beigetragen, darf die frohe Genugtuung besitzen, ein edles, unterstützungswertes Werk gefördert zu haben, das in der Erleichterung der Baulast des Erweiterungsbaues der Kinderheil- und Pflegestätte besteht und damit in der Betätigung opferfreudiger Wohlfahrtspflege und treuer Liebesarbeit an kranken und siechen Kindern.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.
Antonie Dehne, Vorsitzende.

Beachten Sie bitte!

meine enorm billigen Preise.

Eleg. Jackett-Anzüge	in guten Stoffen von	Mk. 10 an.
Eleg. Rock-Anzüge	in 1- u. 2 reihig. Façon v.	Mk. 16 an.
Eleg. Knaben- u. Burschen-Anzüge	von	Mk. 3 an.
Eleg. Hosen	in modernen Stoffen von	Mk. 2,80 an.
Eleg. Winter-Paletots,	das Neueste der Saison von	Mk. 10 an.
Eleg. Winter-Joppen	warm gefüttert von	Mk. 4,50 an.
Eleg. Pelerinen	in guten Stoffen von	Mk. 8 an.
Bunte Westen	in hochfeinen Dessins von	Mk. 2 an.

Arbeiter-Garderoben:

Lederhosen	alle Farb. v. M. 2 an.	Arbeits-Jacketts	v. M. 3 an.
Zwirn- u. Casinetthosen	1,50 an.	Blusen-Leibhosen	v. M. 1 an.
Manch.-Hos.	alle Farb. v. M. 3 an.	Kalmuejacken	v. M. 3 an.
Monteurhosen	v. M. 1,50 an.	Bergmannsjacken	v. M. 5 an.
Struckshosen	v. M. 4 an.	Flanelljacken	v. M. 5,50 an.

Konsum-Marken oder Rabatt in bar.

Gustav Reinsch,

Marktplatz im Roten Turm, gegenüber der Hirschapotheke.

Hoflieferant **Franz'sche Preßhefe,** stets bewährt. Täglich frisch durch mein Plakat bekannte Bäckereien und im Hubert-Verkaufslokal 7—12 und ½9—7 Uhr. **Th. Franz,** Hoflieferant, Mühlenstr. Telephon 908. Depeschen: Hefenfranz.

Rönisch-Flügel

unerreicht u. preiswert.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Die Perle aller Schuh-Crèmes ist **Kavalier** Union Augsburg. Union Augsburg. **Das Beste vom Besten**

Solide Familien erhalten sämtl. **Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe, Jacketts, Paletots, Capes, Abendmäntel, Blusen, Kostüm-u. Unterröcke, Kinderkleid., Schürzen, Umschlagtüch., Portieren, Teppiche, Schirme, Inlette, Federn, Bettwaren etc.** in reeller Ware auch auf Zeitzahlung bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16.

Friseuse empfiehlt sich in u. außer dem Hause. **Streiberstraße 6,** I r.

Schwapp tötet sicher Kopflläuse und deren Brut, a Flasche 60 Pfg. bei **Ernst Fischer,** Moritzzwinger 1.

Welche Ziegelei hat noch bis 250 000 **Mauersteine** gegen Kasse abzugeben? In Frage kommen Verblend-, Voll- u. poröse Mauersteine. Offert. bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.** unter **J. 9210.**

Strümpfe in jeder Stärke werden gut angestickt bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Nähmaschinen-Reparaturen in u. außer d. Hause billigst. **Wilh. Münster,** Marktplatz 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071026029/fragment/page=0004